Erfolgsgeschichte: Busverkehr zu 100% bei der Stadt

Der Städtische Verkehrsbetrieb Esslingen fährt ab Januar 2021 den kompletten Busverkehr in unserer Stadt. Der gemeinsame Antrag von SPD, Grüne und LINKE setzte sich im Gemeinderat durch. Dadurch werden künftig alle Fahrer*innen des städtischen Busverkehrs nach dem öffentlichen TVN und damit weitaus fairer bezahlt. Ab 2024 ist die Infrastruktur der Oberleitungen so weit ausgebaut, dass die Busse emissionsfrei fahren. Zudem bleibt den Fahrgästen ein ähnliches Chaos wie bei Rexer, das mit den Startschwierigkeiten eines neuen Busunternehmers immer droht, diesmal erspart.

Startklar zur sozial-ökologischen Wende

Im Alten Rathaus nominierten die Mitglieder der Partei DIE LINKE kürzlich Dr. Jutta Zwaschka, Stadträtin in Ostfildern, zur Ersatzkandidatin sowie Kreis- und Stadtrat Martin Auerbach zum Kandidaten für die Landtagswahl am 14. März 2021 für den Wahlkreis 7 Esslingen. Mit Brigitta Meyer und Anil Besli im Wahlkreis 8 Nürtingen sowie Mandy Krizz und Stadtrat Heinrich Brinker im Wahlkreis 9 Kirchheim treten somit in allen drei Wahlkreisen im Landkreis Esslingen paritätisch besetzte Kandidat*innenteams für DIE LINKE an.
Dr. Jutta Zwaschka engagiert sich seit 1995 im Naturschutzbund: „Für effektiven Klimaschutz muss sich das Wirtschaftssystem ändern! Landwirt*innen brauchen ausreichend hohe finanzielle Entschädigungen, wenn sie Blühstreifen usw. anlegen“, sagt Zwaschka. „Darüber hinaus muss sich die Änderung des Wirtschaftssystems auch auf die Löhne und Arbeitsbedingungen aller Beschäftigten auswirken - nur wer sichere und armutsfeste Einkommen hat, kann sich um Nachhaltigkeit kümmern“, ergänzt Auerbach. Gemeinsam treibt sie die Sorge um mehr bezahlbaren Wohnraum um, der im Großraum Stuttgart längst eine Seltenheit geworden ist. Im Wahlkampf wird auch die erneute Verschärfung des Polizeigesetzes Thema sein. Wir brauchen endlich die Kennzeichnungspflicht für Beamt*innen bei Demos und Kundgebungen, statt immer mehr Repressalien und Möglichkeiten der Überwachung. „Polizei ist notwendig, notwendigerweise ohne polizeiliche Willkür, Korpsgeist und Berge von Überstunden“, fordert Auerbach und weiter:
„Das Bildungssystem muss zukunftsfähiger werden und die Finanzierung der Kommunen bedarf deutlicher Verbesserungen!“
Beiden ist klar: Nur gemeinsam bekommen wir die sozial-ökologische Wende hin - wir sind startklar für eine LINKE Stimme im Landtag von Baden-Württemberg!

Termine

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation können sich Zeit und Ort kurzfristig ändern, zudem sind die Plätze begrenzt. Anmeldung, Info und Kontaktaufnahme unter:
Mail: ortsvorstand-esslingen@die-linke-kreisverband-esslingen.de
Instagram: dielinke.esslingen
Facebook: Die Linke Ortsverband Esslingen
Website: www.ov-esslingen.die-linke-bw.de

Rote Runde	**Donnerstag, 12. November ab 19.30 Uhr** Lockeres Treffen mit Politik, aber ohne Tagesordnung
KomPoSt	**Mittwoch, 18. November um 19.30 Uhr, Mehrgenerationenhaus** Kommunalpolitik Stadt DIE LINKE
Öffentliche Mitgliederversammlung	**Mittwoch, 25. November 19.30 Uhr, Mehrgenerationenhaus** Bericht vom Parteitag und Jahresbericht 2020 vom Ortsvorstand
KomPoSt	**Donnerstag, 10. Dezember um 19.30 Uhr, Mehrgenerationenhaus** Kommunalpolitik Stadt DIE LINKE
Weihnachtsfeier	**Donnerstag, 17. Dezember um 19.30 Uhr, Ort noch nicht bekannt**

Impressum: Tobias Hardt, Wilhelmstr. 5 73730 Esslingen Tel.: 0711 12896262 tobiashardt@web.de

DIE LINKE.ES

Ortsverband Esslingen Ausgabe November 2020

„Ja“ zur Inklusion, auch wenn sie Geld kostet!

In der UN- Behindertenkonvention verpflichten sich die Bundesrepublik Deutschland und die Stadt Esslingen, Menschen mit einer Behinderung die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Bei der Stadt wurde eine Stelle „Koordination Inklusion“ eingerichtet, die Ämter beziehen mittlerweile Menschen mit Behinderungen in die Planung mit ein. Schon einige Mal konnte sich die Esslinger Bevölkerung ein Bild davon machen, wie man sich nach einem Schlaganfall noch bewegen kann. Für so etwas gibt es Simulationsanzüge.
Der Inklusionsbeirat ist installiert und kann in verschiedenen gemeinderätlichen Ausschüssen mitreden – ein Antrag der LINKEN. Und dennoch ärgert sich ihr Stadtrat Tobias Hardt immer wieder über die Stadtverwaltung. Wenn die Inklusion Geld kostet, dann windet die Verwaltung sich hin und her.

Eine barrierefreie Toilette in der östlichen Altstadt
Seit 2015 ist die Verwaltung aufgefordert, eine Toilette mit in der Höhe verstellbarer Pflegeliege, einem Deckenlifter und einem geruchsneutralisiereneden Eimer in der östlichen Altstadt einzurichten. Im Ausschuss für Technik und Umwelt einigten sich die sechs Fraktionen jetzt auf den Standort gegenüber dem Technischen Rathaus. Aber das Geld wurde nicht im Haushalt eingestellt und die Stadträte sollen nun für eine Finanzierungslösung sorgen. Dazu DIE LINKE: „Wofür haben wir einen Finanzbürgermeister?“ DIE LINKE hatte dieses Geld in der Haushaltsberatung im März angemahnt.

Ausbau barrierefreier Bushaltestellen im Schneckentempo
Bis zum 1. Januar 2022 muss laut §8 (3) PBefG eine vollständige Barrierefreiheit im ÖPNV für in ihrer Mobilität oder für sensorisch eingeschränkte Menschen erreicht werden. Die Stadt hat einen Passus für größere Städte gefunden, die es ihr erlauben, sich Zeit zu lassen. Bis 2040 wird sie brauchen, hält sie das bisherige Tempo des jährlichen Ausbaus ein. Kurzfristig sah es mal so aus, als drücken sie jetzt auf die Tube. Fehlanzeige – auch hier hat die Stadt den Etat im März wider gekürzt.

Historisches Altstadtpflaster
Unantastbarer Stolz der Stadt ist ihr historisches Altstadtpflaster. Muss man dies aber mit einem Rollstuhl, einem Rollator oder einem Kinderwagen passieren stellt es sich als nur schwer überwindbar heraus. In anderen Städten wurde das Pflaster geschliffen, in Esslingen vergeht Jahr um Jahr, bis man zur Tat schreitet. Von den Betroffenen werden viel Geduld und Verzicht für Dinge eingefordert, die eigentlich selbstverständlich sind.

Für DIE LINKE gilt:
„Ja zur Inklusion, auch wenn sie Geld kostet.“